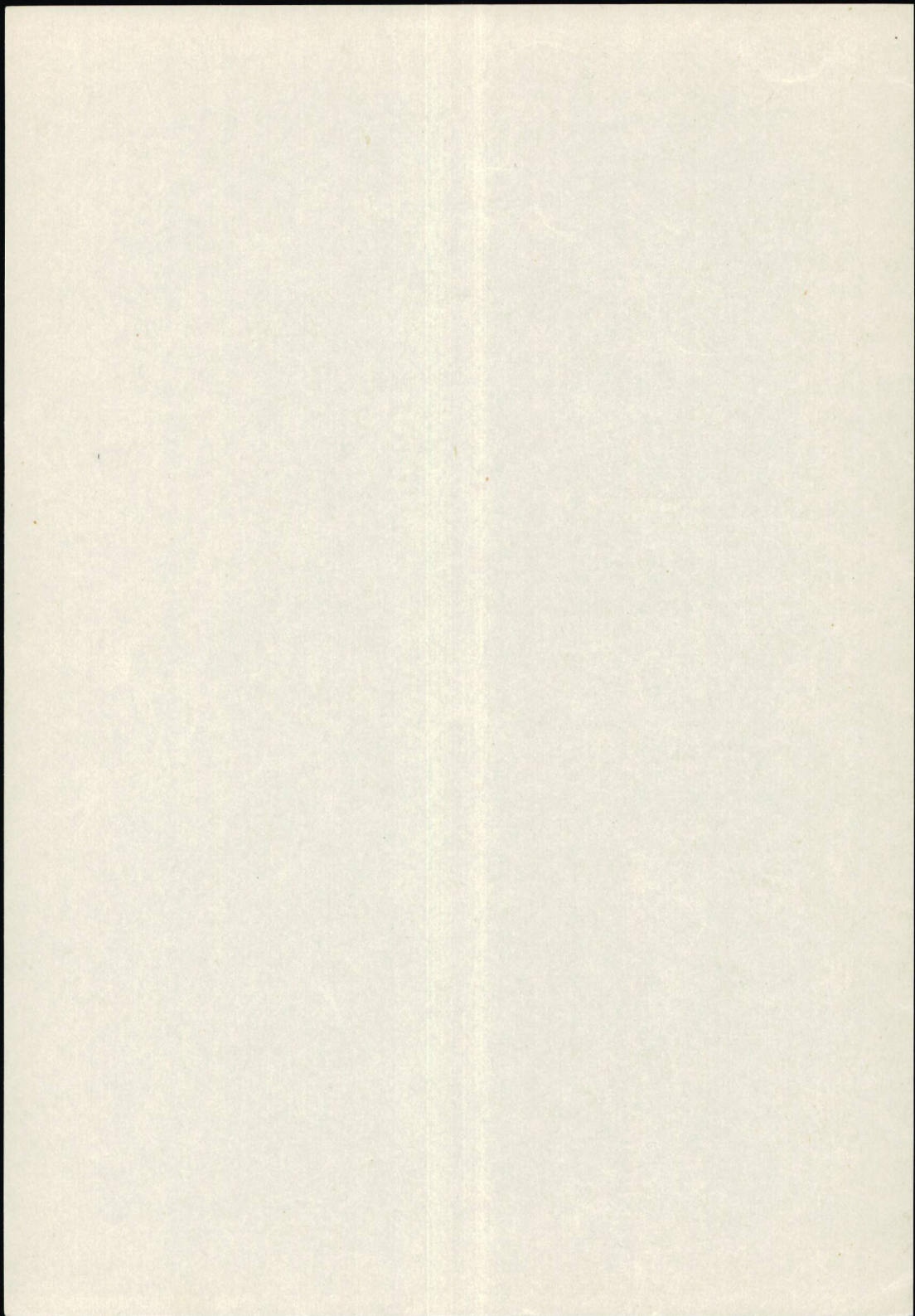


JAHRESBERICHT
DER
AARGAUISCHEN KANTONSSCHULE

Schuljahr 1958/59



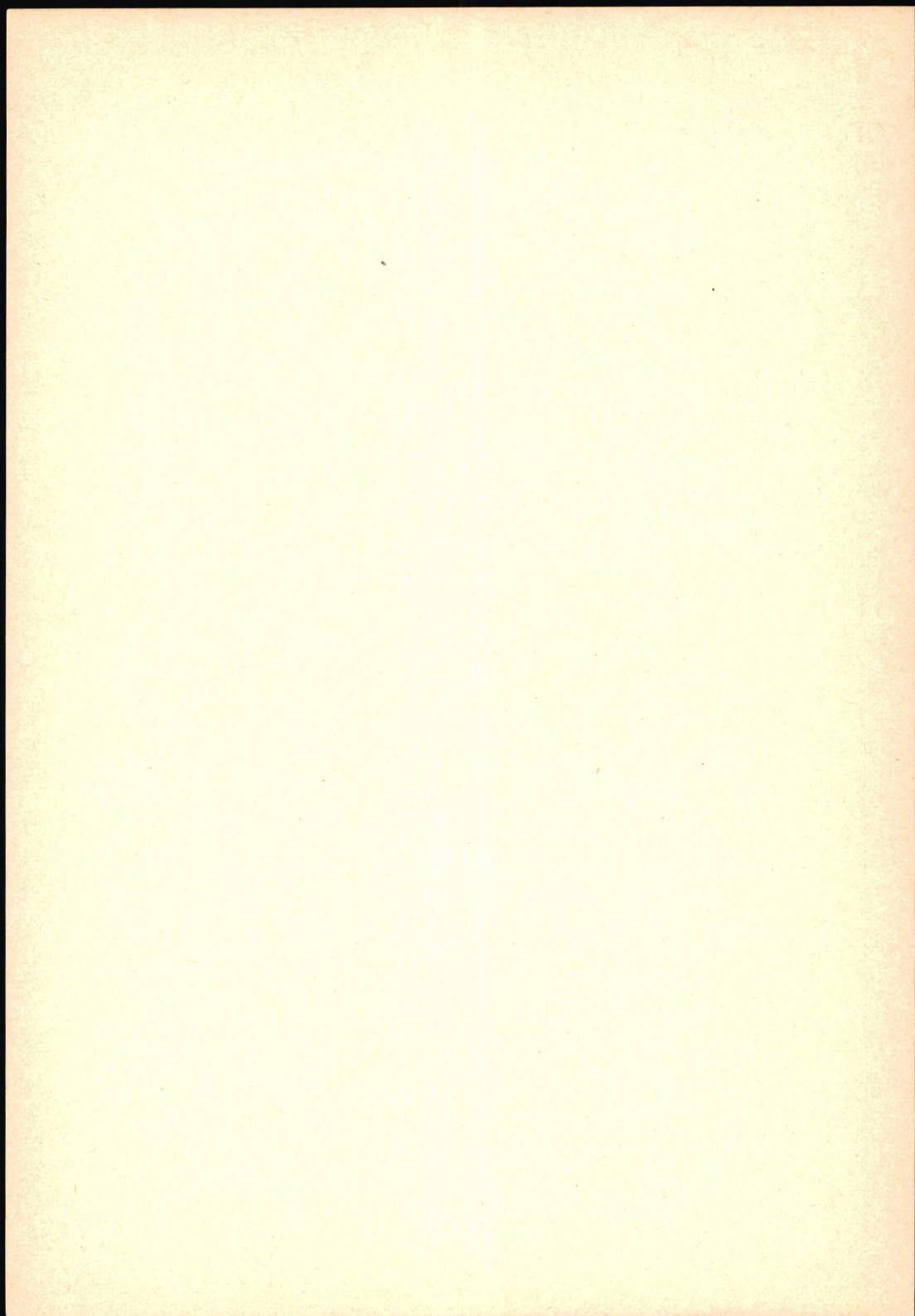
Jahresbericht für das Schuljahr 1958/59

Inhalt:

1/ ts

1. Aufsichtsbehörden . . . . .	.
2. Rektorat . . . . .	.
3. Lehrer . . . . .	.
4. Schüler . . . . .	.
5. Prüfungen . . . . .	.
6. Anlässe und Veranstaltungen verschiedener Art . . . . .	.
7. Bauprobleme . . . . .	.
8. Bibliothek . . . . .	.
9. Schenkungen . . . . .	.
10. Stipendien . . . . .	.
11. Stiftungen und Fonds . . . . .	.
12. Kantonsschülerhaus . . . . .	.
14. Schulärztlicher Dienst . . . . .	.

Über die Organisation der Schule orientiert ein Separatdruck, der von Interessenten auf dem Rektorat bezogen werden kann.



1. Aufsichtsbehörden

a) Inspektorenkonferenz

Regierungsrat E. Schwarz, Erziehungsdirektor
Dr. B. Beetschen, Stadtmann, Rheinfelden
Dr. E. Bürgisser, Bezirkslehrer, Bremgarten
Dr. E. Jöhr, Oberrichter, Baden
Dr. Verena Keller, Fürsprecherin, Aarau
A. Räber, Lehrer, Baden
Dr. A. Schmid, Gerichtsschreiber, Unterkulm
Dr. B. Siegwart, Arzt, Aarau
V dipl. E. Straßer, Architekt, Brugg
H. Tanner, Pfarrer, Zofingen
E. Weber, ing. agr., Brugg

b) Kommission für die Maturitätsprüfung an der Literarabteilung

Erziehungsrat H. G. Matter, Fabrikant, Köllikon
H. Riniker, Bezirkslehrer, Seengen
/ d A. Roth, Dipl. Ing. ETH, Aarau
H. Tanner, Pfarrer, Zofingen

c) Kommission für die Maturitätsprüfung an der Realabteilung

Erziehungsrat Dr. P. Mohr, Direktor, Königsfelden
Dr. E. Frey, Seminarlehrer, Wettingen
H. Riniker, Bezirkslehrer, Seengen
E. Straßer, dipl. Architekt, Brugg

d) Kommission für die Diplomprüfung

Erziehungsrat J. Wettstein, Bankdirektor, Baden
F. Bolliger, Konsumverwalter, Brugg
M. T. Bruggisser, Fabrikant, Wohlen
Dr. H. Hemmeler, Sekretär, Aarau

Es sei an dieser Stelle zweier Männer gedacht, die früher den Aufsichtsbehörden der Kantonsschule angehört haben.

Am 21. August starb in Zürich Herr *Otto Ammann*, alt Bezirkslehrer in Brugg, von 1932 bis 1953 Erziehungsrat und Präsident der Maturitätsprüfungskommission an der Oberrealschule. Er war den Lehrern in den Prüfungen ein kritischer, aber gerechter Berater und hat der Kantonsschule ausgezeichnete Dienste erwiesen, die unvergessen sind. Insbesondere war es ihm ein Anliegen, den Kontakt zwischen Bezirksschule und Kantonsschule aufrecht zu erhalten und zu pflegen.

Herr Nationalrat *Dr. Arthur Schmid*, Mitglied der Inspektorenkonferenz von 1922 bis 1957, der im November 1958 einer schweren Krankheit erlegen ist,

wird uns als wirklicher Freund der Schule in Erinnerung bleiben. Er hat sein großes Interesse durch zahlreiche Schulbesuche bekundet, durch die er Einblick in die Gestaltung des Unterrichtes gewann. So blieb denn auch die Beziehung zu Lehrern und Schülern stets lebendig. Herr Dr. Schmid hat der Kantonsschule in reichem Maße zurückgegeben, was er einst als Schüler von ihr empfangen hatte.

2. Rektorat

<i>Rektor:</i>	bis Herbst 1958: Ernst Mäder ab 3. Quartal: Dr. Hans Ramser
<i>Konrektor:</i>	Dr. Werner Rüetschi
<i>Aktuar der Lehrerkonferenz:</i>	bis Herbst 1958: Dr. Josef Boesch-Jung ab 3. Quartal: Dr. Otto Wernli
<i>Rektoratssekretärin:</i>	Helene Häfeli-Hunziker

Auf Ende des Sommerhalbjahres 1958 trat Prof. *Ernst Mäder* vom Rektorat, das er seit 1954 geführt hatte, zurück. Gesundheitsrücksichten haben ihn leider gezwungen, dem Amt, das er mit großer Hingabe und Freude betreut hatte, zu entsagen, nachdem ein Urlaub während des Sommersemesters nicht die erhoffte Genesung gebracht hatte. Die Lehrerschaft dankt ihm herzlich für die Arbeit, die er im Dienste der Schule geleistet hat und wünscht ihm baldige und völlige Genesung. Zum Nachfolger wählte der Regierungsrat auf Antrag der Lehrerkonferenz *Dr. Hans Ramser*, seit 1943 Lehrer für Mathematik.

Auf denselben Zeitpunkt trat ein Wechsel ein im Aktuarat: Prof. *Dr. Joseph Boesch*, dem die Schule für seine unermüdlich und gewissenhaft geleistete Arbeit zu Dank verpflichtet ist, trat von seinem Amt zurück und wurde ersetzt durch *Prof. Dr. Otto Wernli*.

Während des Krankheitsurlaubes von Rektor Mäder lag die Leitung der Schule in den Händen von Konrektor *Rüetschi*, der vom Aktuar, Prof. *Joseph Boesch*, tatkräftig unterstützt wurde. Beiden Herren sei auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

3. Lehrer

In Klammern ist das Jahr der Anstellung an der Kantonsschule angegeben.

Hauptlehrer

Dr. Waldemar Bagdasarianz, Bibliothekar (1938): Englisch und Deutsch
Dr. Joseph Boesch (1952): Geschichte
Dr. Alfred Bolliger (1934): Geschichte und Deutsch
Dr. Ralf Buchmann (1941): Englisch und Deutsch
Jakob Dünki, Bibliothekar (1944): Mathematik

Lothar Gehrig (1957): Handelsfächer
Dr. Walter Gerster (1929): Italienisch und Französisch
Dr. Adolf Hinderberger (1944): Deutsch und Singen
Christian Krebs (1958): Handelsfächer
Otto Kuhn (1924): Klavier und Musiktheorie
Ernst Mäder (1934): Latein und Griechisch
Werner Meyer (1940): Handelsfächer und Maschinenschreiben
Dr. Hans Ramser, Rektor (1943): Mathematik
Dr. Eduard Rey (1944): Chemie, Geologie und Warenkunde
Carlo Ringier (1935): Zeichnen
Max Ruegg (1934): Violine, Orchester
Dr. Werner Rüetschi, Konrektor (1944): Chemie, Geologie und Warenkunde
Dr. Leonhard Saxer, Leiter des Kantonsschülerhauses (1944): Physik und
Mathematik
Dr. Gustav Schlatter (1954): Latein und Griechisch
Dr. Werner Schmid (1953): Biologie
Dr. Hans Schurter (1929): Französisch, Italienisch und Deutsch
Edmondo Semadeni (1944): Mathematik
Dr. Werner Sigrist (1944): Physik
Dr. Heinrich Staehelin (1938): Latein, Griechisch und Religionsgeschichte
Viktor Steiger (1946): Französisch und Italienisch
Dr. Siegfried Steinbeck (1957): Englisch und Deutsch
Dr. Ludwig Storz (1951): Deutsch und Philosophie
Dr. Jakob Urech (1944): Französisch, Italienisch und Spanisch
Oskar Weber (1944): Turnen und Sport
Charles Wenger, Lic. (1927): Französisch und Italienisch
Alfred Wernli (1944): Turnen und Sport
Dr. Otto Wernli, Aktuar (1949): Geographie

Hilfslehrer

Dr. Verena Appenzeller-Gaßmann (1957): Englisch
Dr. Paul Berger (1958): Englisch, Deutsch und Geschichte
Louise Eichenberger-Götz (1955): Stenographie und Maschinenschreiben
Dr. Hermann Frey (1957): Geographie
Dr. Viktor Frey (1958): Latein und Griechisch
Lotte Gautschi (1957): Klavier
Sunna Gerber-Bircher (1953): Flöte
Eric Guignard (1941): Violoncello
Dr. Fritz Hindermann (1958): Italienisch und Französisch
Cécile Laubacher (1958): Zeichnen
Dr. Roger Ley (1953): Hebräisch
Peter Lindegger (1958): Latein
Emil Müller (1958): Feldmessen

Peter Müller (1958): Chemie und Geologie
Rolf Nöthiger (1958): Biologisches Praktikum
Friedrich Oelhafen (1955): Biologie
René Schaltenbrand (1957): Physik und Mathematik
Dr. Wolfgang von Wartburg (1942): Geschichte
Dr. René Zindel (1957): Französisch

Schularzt

Dr. H. Pfisterer

Stellvertreter:

/s Willi Döbeli (Handelsfächer); Dr. F. Bachmann (Handelsfächer); Urz Künzli (Turnen); Hans Munz (Französisch und Italienisch); Isabelle Wullschleger (Spanisch); Norbert Straumann (Physik und Mathematik); Hans Irniger (Französisch und Italienisch).

Lehreraustausch

Im Sinne der englisch-schweizerischen Abmachungen über den Austausch von Assistenzlehrern erteilt seit Herbst 1958 Herr *R. W. Mowat* pro Woche zwölf Englischstunden an den oberen Klassen.

Auf Ende des Schuljahres verläßt Herr *Dr. René Zindel*, seit zwei Jahren Hilfslehrer für Französisch, unsere Schule, da er als Hauptlehrer an das Mathematisch-naturwissenschaftliche Gymnasium in Basel gewählt worden ist. Rektorat und Lehrerschaft beglückwünschen ihn zu dieser Wahl und danken ihm für die gewissenhafte Arbeit, die er an der Kantonsschule geleistet hat.

Herr *Friedrich Oelhafen*, dipl. Naturwissenschaftler, hat um Entlassung von der seit 1955 betreuten Hilfslehrerstelle für Biologie nachgesucht, da er die Leitung des reformierten Studentenhauses in Zürich übernommen hat und daneben noch seine Dissertation beenden möchte. Wir bedauern, daß Herr Oelhafen unsere Schule verläßt, verstehen aber seinen Wunsch nach Entlastung. Mit dem besten Dank für seinen Einsatz im Unterricht, auf Schulreisen und in Skilagern verbinden wir unsere herzlichen Wünsche für die Zukunft.

Im Oktober 1958 starb in Suhr Herr *Friedrich Stirnemann*, der von 1913 bis 1945 als Abwart der Kantonsschule tätig gewesen war. Die älteren Lehrer und viele Generationen von Schülern werden sich an ihn erinnern, wie er mit Würde seines Amtes gewaltet hat.

4. Schüler

Die mit * bezeichneten Schüler sind vor Schluß des Schuljahres ausgetreten. Schüler mit ** sind im Laufe des Jahres von einem einjährigen USA-Aufenthalt zurückgekehrt; Schüler mit *** wurden zu einem einjährigen USA-Aufenthalt beurlaubt.

Hinter dem Namen ist der Wohnort der Eltern aufgeführt.

(Die Namen der Schüler aus den sechs Abschlußklassen finden sich im Abschnitt «Prüfungen».)

Literarabteilung des Gymnasiums

Klasse Ia (Klassenlehrer Ch. Wenger)	1. Caroli Lorenz	Veltheim
	2. Däster Ulrich	Lenzburg
	3. Edelmann Edwin	Bremgarten
	4. Ehrensperger Vreni	Baden
	5. Eichenberger Eugen	Lenzburg
	6. Frey Emil	Lenzburg
	7. Hanselmann Jean-Louis	Baden
	8. Hirsiger Brigitt	Aarau
	9. Huber Verena	Zofingen
	10. Kamber Urs	Schönenwerd
	11. Mühlemann Suzanne	Brugg
	12. Näf Urs	Neuenhof
	13. Perrenoud Christiane	Klingnau
	14. Rufener Dorothee	Lenzburg
	15. Schaefer Jürg	Zofingen
	16. Schärer Hansueli	Aarau
	17. Stähelin Rudolf	Seengen
	18. Stoll Ursula	Koblenz
	19. Suter Dieter	Seengen
	20. Tschopp Margrit	Aarau
	21. Widmer Max	Hausen
	22. Wittwer Herbert	Windisch
	23. Zulauf Rosmarie	Schinznach Dorf
Klasse Ib (Klassenlehrer W. Gerster)	1. Barth Käthi	Lenzburg
	2. Baumgartner Paul	Wohlen
	3. Biaggi Lucio	Wohlen
	4. Brändli Regula	Aarau
	5. Fischer Rudolf	Ennetbaden
	6. Hediger Bernhard	Reinach
	7. Hegnauer Peter	Endingen
	8. Hirzel Hans-Caspar	Ennetbaden

9.	Hunziker Yvonne	Aarau
10.	Maire Sabine	Baden
11.	Müller Hedwig	Obersiggenthal
12.	Reimann Max	Frick
13.	Risch Erica	Baden
14.	Sauerländer Fritz	Aarau
15.	Scherrer Ursula	Aarau
16.	Schneider Brigitte	Seon
17.	Stäger Lorenz	Wohlen
18.	Studer Katharina	Aarau
19.	Thenisch Hanspeter	Oberentfelden
20.	Weber Rudolf	Brugg
21.	Wiederkehr Hermann	Bünzen
22.	Zimmerli Bruno	Safenwil
23.	Zimmermann Urs	Brugg

Klasse Ic
(Klassenlehrer H. Ramser)

1.	Bossert Therese	Hunzenschwil
2.	Doebeli Max	Aarau
3.	Egolf Jost	Baden
4.	Geißmann Annemarie	Gebenstorf
5.	Gretener Ursula	Baden
6.	Härdi Rolf	Seon
7.	Hirschi Fredi	Aarau
8.	Jordan Karl	Brittnau
9.	Keller Walter	Schöftland
10.	Merker Hans	Ennetbaden
11.	Mischler Katharina	Villnachern
12.	Moser Walter	Obersiggenthal
13.	Müller Georg	Schönenwerd
14.	Muggler Eduard	Aarau
15.	Mühlethaler Annemarie	Aarau
16.	Neuhaus Hansruedi	Rupperswil
17.	Rastberger Max	Wettingen
18.	Rey Ursula	Aarau
19.	Roy Christian	Baden
20.	Schär Fritz	Olten
21.	Wanner Annemarie	Baden
22.	Wieland Senta	Oberentfelden
23.	Zimmerlin Karl	Aarau

Klasse II a
(Klassenlehrer G. Schlatter)

1.	Briod Marianne	Lenzburg
2.	Bruder Reinhold	Zofingen
3.	Buser Peter	Ennetbaden

4. Ehrensperger Werner	Baden
5. Gall Erich	Schöftland
6. Haller Hans	Zofingen
7. Leutenegger Frank	Aarau
8. Lutz Ulrich	Schinznach Dorf
9. Mattenberger Judith	Zofingen
10. Merz Maja	Olten
11. Müller Margrit	Oftringen
12. Müri Erika	Schinznach Bad
13. Ronchetti Käthi	Aarau
14. von Salis Thomas	Brunegg
15. Siegrist Gerhard	Küngoldingen
16. Steiner Robert	Milano
17. Suter Christian	Küttigen
***18. Suter Magdalena	Wohlen
19. Vogel Hansjörg	Schloßrued
20. Widmer Annelies	Aarau

Klasse II b
(Klassenlehrer J. Boesch)

1. Biaggi Claudio	Windisch
2. Borner Paul	Wohlen
3. Dätwyler René	Aarburg
4. Deiß Marlis	Turgi
5. Gehrig Heinz	Menziken
6. Gerber Margrit	Ennetbaden
7. Gretler Marianne	Wohlen
8. Gysel Peter	Rupperswil
9. Hächler Ursula	Aarau
10. Haefeli Brigitta	Olten
11. Minikus Eleonor	Baden
12. Müller Susanne	Brugg
13. Pfisterer Thomas	Baden
14. Richle Walter	Baden
15. Roth Markus	Lenzburg
16. Sauerländer Ursula	Aarau
17. Seippel Sylvia	Ennetbaden
18. Stadler Peter	Wildeggen
19. Stamm Hans Peter	Aarau
*20. Waldmeier Christina	Gränichen
21. Wanner Hans	Baden

Klasse II c
(Klassenlehrer E. Semadeni)

1. Arpagaus Reto	Aarau
2. Baier Annemarie	Bremgarten
3. Bollerer Walter	Baden

- | | | |
|-------|--------------------|------------------|
| ***4. | Bopp Hanspeter | Zofingen |
| 5. | Breitschmid Guido | Wohlen |
| 6. | Fäs Adolf | Oberentfelden |
| 7. | Fischer Vreni | Küngoldingen |
| 8. | Gmachel Regina | Lenzburg |
| 9. | Hoffmann Rainer | Aarau |
| 10. | Hufschmid Max | Niedererlinsbach |
| 11. | Hug Peter | Baden |
| 12. | Kaufmann Ulrich | Gränichen |
| 13. | Kim Dorothee | Aarau |
| 14. | Leuenberger Ruth | Aarau |
| 15. | Lüthy Rosmarie | Schöftland |
| 16. | Matter Max | Aarau |
| 17. | Müller Magdalen | Unterkulm |
| 18. | Real Sabine | Aarau |
| 19. | Weber Marie-Louise | Wettingen |
| 20. | Widmer Ulrich | Suhr |
| 21. | Wilhelm Esther | Zofingen |

Klasse III a
(Klassenlehrer W. Sigrüst)

- | | | |
|-------|---------------------|------------|
| 1. | Aebersold Theo | Olten |
| 2. | Baumann Christian | Aarau |
| 3. | Belart Andreas | Aarau |
| ***4. | Benz Peter | Baden |
| 5. | Blanchard Jean-René | Menziken |
| 6. | Dogwiler Klaus-Jörg | Reinach |
| 7. | Gottet Stephan | Bremgarten |
| ***8. | Hoegger Ruedi | Baden |
| 9. | Jäggli Ulrich | Reinach |
| 10. | Jungi Felix | Aarau |
| 11. | Kaeser Robert | Baden |
| 12. | Keller Hanspeter | Aarau |
| 13. | Lehmann Beat | Oftringen |
| 14. | Maire Catherine | Baden |
| 15. | Mani Peter | Olten |
| 16. | Maraini Luca | Baden |
| 17. | Mathys Samuel | Menziken |
| 18. | Mittelholzer Erik | Unterkulm |
| 19. | Schärer Susanna | Wildeggen |
| 20. | Schläpfer Walter | Zurzach |
| 21. | Scholl Esther | Zofingen |
| 22. | Siegwart Benno | Aarau |
| 23. | Vafiadis Xenophon | Baden |
| 24. | Weber Ulrich | Aarau |
| 25. | Zimmerli Gottlieb | Oftringen |

Klasse III b
(Klassenlehrer L. Storz)

*1. Acatos Silvio	Aarau
2. Blanc Jean-Pierre	Schöftland
3. Brähm Alfred	Baden
4. Brun Felix	Wohlen
5. Daetwiler Renate	Windisch
6. Fischer Ulrich	Seengen
7. Frei Stefanie	Fahrwangen
8. Frey Andreas	Aarau
9. Grenacher Mathis	Baden
10. Hoffmann Hansrudolf	Aarau
11. Kramer Kurt	Ennetbaden
12. Maeder Claude	Untersiggenthal
13. Meier Peter	Aarau
**14. Müller Viktor	Nußbaumen
15. Mundwiler Reinhard	Schönenwerd
16. Noethiger Richard	Aarau
17. Rufli Theo	Beinwil am See
18. Steiner Peter	Reinach
19. Suter Peter	Wohlen
20. Thomann Erica	Lenzburg
21. Töndury Gian Duri	Wettingen
22. Wälli Pierre	Lenzburg
23. Wespi Hans-Heinrich	Suhr
24. Wildi Ulrich	Aarau

Realabteilung des Gymnasiums

Klasse 1 a
(Klassenlehrer W. Schmid)

1. Appenzeller Beat	Schönenwerd
2. Balsiger Heinz	Aarau
3. Begert Willi	Aarburg
4. Burgherr Walter	Wiliberg
5. Fricker Hanspeter	Wohlen
6. Geißmann Theodor	Mandach
7. Gysi Rudolf	Aarau
8. Hauri Peter	Seengen
9. Jaecklin Alexander	Baden
10. Kalt Leo	Baden
11. Keller Jürg	Schönenwerd
12. Lenzin Alfred	Oberentfelden
13. Leutwiler Albert	Birrwil
14. Lotter Max	Wettingen
15. Matter Robert	Kölliken
16. Meyer Klaus	Würenlos

17. Ott Walter	Küttigen
18. Rohrer Hans	Reinach
19. Rüegg Arthur	Aarburg
20. Rüttimann Josef	Wohlen
21. Schlegel Peter	Wettingen
22. Sommer Jürg	Schönenwerd
23. Urech Pierre	Hallwil
24. Wettler Manfred	Aarburg
25. Wettstein Kurt	Baden

Klasse 1 b
(Klassenlehrer W. Bagdasarianz)

1. Ashwanden Felix	Aarau
2. Bagdasarianz Michel	Aarau
3. Burger Hermann	Menziken
4. Faust Hans	Baden
5. Flury Walter	Aarau
6. Halbritter Peter	Turgi
7. Hauser Jürg	Brugg
8. Hiltboldt Jean-Pierre	Lenzburg
9. Lehner Urs	Stilli
10. Lüthy Jürg	Aarau
11. Matter Bernhard	Aarau
12. Meier Marcel	Obersiggenthal
13. Meyer Karl	Gebenstorf
14. Molnar Miklos	Strengelbach
15. Müller Willi	Brugg
16. Oehler Kurt	Aarau
17. Rentsch Fritz	Schönenwerd
18. Rutz Peter	Baden
19. Schatzmann Urs	Lenzburg
20. Schmidt Anton	Lenzburg
21. Schneider Peter	Lenzburg
22. Weber Erich	Wettingen
23. Weiß Jürg	Obersiggenthal
24. Willimann Karl	Menziken

Klasse 2 a
(Klassenlehrer E. Rey)

1. Aeschlimann Jürg	Holderbank
2. Baer Hanspeter	Lenzburg
3. Betschon Franz	Baden
4. Degoumois Jacques	Baden
5. Frey Christian	Aarau
6. Gygi Martin	Wildeggen
7. Killer Walter	Lenzburg
8. Kühn Kurt	Wettingen

- | | | |
|-------|------------------|----------------|
| 9. | Luchsinger Hans | Seon |
| 10. | Meier Gustav | Schönenwerd |
| 11. | Meier Otto | Pfeffikon LU |
| 12. | Meyer Kurt | Wettingen |
| 13. | Nüsperli Bruno | Aarau |
| 14. | Nußbaum Robert | Olten |
| 15. | Peterhans Willi | Sins |
| **16. | Schär Werner | Olten |
| 17. | Schenk Christian | Aarau |
| 18. | Schenker Walter | Schönenwerd |
| 19. | Schroeder Peter | Reiden LU |
| 20. | Schwaller Peter | Obersiggenthal |
| 21. | Tinturier André | Schönenwerd |
| 22. | Villiger Kaspar | Pfeffikon LU |
| 23. | Vogt Peter | Oiten |
| 24. | Willi Peter | Küngoldingen |
| 25. | Zaugg Hannes | Oiten |
| 26. | Zobrist Jürg | Rupperswil |

Klasse 2b
(Klassenlehrer S. Steinbeck)

- | | | |
|-----|--------------------|-----------------|
| 1. | Althaus Fritz | Menziken |
| 2. | Bay Kurt | Aarau |
| 3. | Bieri Markus | Niederlenz |
| 4. | Born Alfred | Brugg |
| 5. | Borner Walter | Wohlen |
| 6. | Eppler Hermann | Kölliken |
| 7. | Fasnacht Peter | Olten |
| 8. | Fritschi Christian | Buchs |
| 9. | Gautschi Max | Olten |
| 10. | Hauri Casper | Zofingen |
| 11. | Hofer Hermann | Rothrist |
| 12. | Jaccoud Pierre | Niedergösgen |
| 13. | Keller Kurt | Windisch |
| 14. | Keller Rudolf | Untersiggenthal |
| 15. | Leuenberger Jakob | Ennetbaden |
| 16. | Meier Hanspeter | Brugg |
| 17. | Mollet Heinz | Aarau |
| 18. | Müller Armin | Klingnau |
| 19. | Oswald Christian | Baden |
| 20. | Schlachter Willi | Baden |
| 21. | Schlör Peter | Menziken |
| 22. | Superina Ferdinand | Aarau |
| 23. | Wahl Dieter | Ennetbaden |
| 24. | Wideröe Rolf | Nußbaumen |
| 25. | Winter Marlis | Aarau |

Klasse 3
(Klassenlehrer R. Buchmann)

1. Aeschimann Jacques	Olten
2. Albisser Hanspeter	Wettingen
3. Bertschi Albert	Milano
4. Gloor Walter	Rohr
5. Gysi Ernst	Aarau
6. de Haen Christoph	Lostorf
7. Hartmann Kurt	Wohlen
8. Hofer Robert	Teufenthal
9. Horn Ueli	Zofingen
10. Lengweiler Willy	Tegerfelden
11. Leutwyler Heinz	Reinach
12. Moser Alfred	Tourah-Kairo
13. Rey Verena	Fahrwangen
14. Rudolf Gerhard	Baden
15. Vollmer Hansrudolf	Windisch
**16. Weber Rolf	Zofingen
17. Widmer Hans	Oftringen
18. Wittmer Urs	Olten

Handelsschule

Klasse A₁
(Klassenlehrer Ch. Krebs)

1. Albisser Margrit	Wettingen
2. Bertschi Bernhard	Milano
3. Cinelli Andrea	Milano
4. Doppler Hugo	Baden
5. Fiechter Ursula	Oberentfelden
6. Fischer Esther	Aarau
7. Fischer Theo	Häggingen
8. Geiger Elisabeth	Lenzburg
9. Hahn Verena	Brugg
10. Haller Barbara	Aarau
11. Hirzel Annemarie	Niederlenz
12. Koch Michael	Villmergen
13. Leuthardt Simone	Unterkulm
14. Meyer Elisabeth	Aarau
15. Moor Peter	Rothrist
16. Mühlebach Verena	Brugg
*17. Müller Anna-Lea	Baden
18. Obrist Max	Menziken
19. Plüß Hermann	Brugg
20. Rüesch Ursula	Burg
21. Schaerer Werner	Baden
22. Schenker Irene	Niedergösgen

- | | |
|-------------------------|----------|
| 23. Schmidlin Pia | Aarau |
| 24. Suter Peter | Kölliken |
| 25. Weber Käthi | Baden |
| 26. Wildi Charlotte | Aarau |
| 27. Zimmerli Evelyne | Wohlen |
| *28. Zinniker Hanspeter | Milano |
| 29. Zwingli Ruth | Brittnau |

Klasse A₂
(Klassenlehrer H. Hinderberger)

- | | |
|----------------------------|-------------|
| 1. Aeschbach Yvonne | Buchs |
| 2. Bähler Ursula | Baden |
| 3. Benz Madeleine | Ennetbaden |
| 4. Berchtold Ursula | Windisch |
| 5. Brugger Elisabeth | Brugg |
| 6. Ekkers Anke Marijke | Wettingen |
| 7. Fehlmann Elsbeth | Zofingen |
| 8. Furrer Verena | Aarau |
| 9. Häny Marianne | Aarau |
| 10. Horlacher Marlis | Wettingen |
| 11. Hunziker Theres | Rothrist |
| 12. Lässer Lore | Schönenwerd |
| 13. Leutwyler Veronika | Lupfig |
| 14. Meier Susanne | Baden |
| 15. Miescher Ruth | Aarau |
| 16. Rahm Verena | Aarau |
| 17. Rey Margrit | Aarau |
| 18. Ruf Lotti | Murgenthal |
| 19. Schatzmann Felicitas | Seengen |
| 20. Schaufelbühl Hildegard | Bremgarten |
| 21. Schmid Lisbeth | Zofingen |
| 22. de Spindler Irene | Wettingen |
| 23. Steger Käthi | Reiden |
| 24. Strebel Susanne | Wohlen |
| 25. Vonaesch Charlotte | Lenzburg |
| 26. Wehrli Silvia | Küttigen |
| 27. Wenger Eveline | Baden |
| 28. Wernli Annemarie | Baden |
| 29. Witschi Pia | Windisch |

Klasse B₁
(Klassenlehrer L. Gehrig)

- | | |
|--------------------|--------------|
| 1. Ackermann Peter | Buchs |
| 2. Berchtold Willi | Schloßrued |
| 3. Bugmann Hans | Döttingen |
| 4. Déry Imre | Balatonfüred |
| 5. Dubs Paul | Seengen |

6.	Engeli Hans-Peter	Aarau
7.	Fricker Jörg	Aarau
8.	Gautschi Manfred	Brugg
9.	Großkopf Heidi	Aarau
10.	Halter Manfred	Beinwil am See
11.	Hartmann Peter	Aarau
12.	Hirt Beat	Zürich
13.	Hottinger Christine	Baden
14.	Keller Heinz	Aarau
15.	Kobel Walter	Rothrist
16.	Kucsera Ilona	Budapest
17.	Märki Erika	Aarau
18.	Meng Franz	Jonen
19.	Müllhaupt Marianne	Baden
20.	Riner Kurt	Zeihen
21.	Schilter Denise	Muri
22.	Schlatter Arthur	Turgi
23.	Wernli Verena	Aarau
24.	Widmer Doris	Dottikon

Klasse B₂
(Klassenlehrer W. Meyer)

1.	Bader Marlène	Aarau
2.	Berner Bluette	Rupperswil
3.	Bircher Martha	Auw
4.	Düllli Liselotte	Villnachern
5.	Fricker Anna-Margrit	Wohlen
6.	Graf Annerose	Aarau
7.	Gut Beatrice	Aarau
8.	Hirt Sabine	Brugg
9.	Hochstraßer Marta	Wohlen
10.	Hunziker Elisabeth	Aarau
11.	Keller Verena	Brugg
12.	Ott Silvia	Niederlenz
13.	Riniker Heidi	Aarau
14.	Saragò Maria	Baden
15.	Schatzmann Christa	Seengen
16.	Schraner Margrit	Gränichen
17.	Schüttel Susanna	Obererlinsbach
18.	Senn Katharina	Neuenhof
19.	Suter Marianne	Aarau
20.	Urech Lydia	Brugg
21.	Wanner Marie-Louise	Baden

Statistische Angaben

Schüler und Schülerinnen

In Klammern ist die in den Gesamtzahlen enthaltene Zahl der Schülerinnen angegeben.

Abteilung	Schuljahr 1958/59					Schuljahr 1957/58
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Total	
Literarabt.	23 (9)	20 (8)	25 (3)	23 (4)	227 (69)	207 (54)
	23 (9)	21 (10)	24 (3)	24 (5)		
	23 (8)	21 (10)				
Realabteilung	25 (-)	25 (-)	19 (1)	17 (2)	153 (4)	113 (4)
	24 (-)	25 (1)		18 (-)		
Handelsschule	29 (18)	24 (8)	15 (4)		133 (95)	110 (72)
	29 (29)	21 (21)	15 (15)			
Total	176 (73)	157 (58)	98 (26)	82 (11)	513 (168)	430 (130)

Abteilung	Heimatort			Wohnort der Eltern			
	im Aargau	in andern Kantonen	im Ausland	Aarau	übriger Kanton Aargau	in andern Kantonen	im Ausland
Gymnasium: Literarabt.	106	117	4	49	167	10	1
Realabteilung	78	69	6	25	102	24	2
Handelsschule	83	44	6	29	94	5	5
Total	267	230	16	103	363	39	8

	Konfession						
	reformiert	römisch katholisch	alt- katholisch	christ- katholisch	griechisch- orthodox	israelitisch	konfessions- los
Gymnasium: Literarabt.	168	53	3	1	1	1	-
Realabteilung	119	30	-	3	-	-	1
Handelsschule	99	34	-	-	-	-	-
Total	386	117	3	4	1	1	1

	Wahlweise obligatorische und fakultative Sprachfächer				
	Englisch	Italienisch	Griechisch	Spanisch	Hebräisch
Gymnasium:					
Literarabt.	209	120	14	35	4
Realabteilung	151	45	-	11	-
Handelsschule	139	98	-	9	-
Total	499	263	14	55	4

Instrumentalunterricht: 37 % aller Schüler der Literarabteilung, 19 % der Schüler der Realabteilung und 36 % der Handelsschüler besuchten den fakultativen Instrumentalunterricht (Klavier, Violine, Cello, Flöte).

5. Prüfungen

/i

*Maturitätsprüfung an der Realabteilung
des Gymnasiums:*

schriftlich: 8.–11. September 1958
mündlich: 23.–24. September 1958

*Maturitätsprüfung an der Literarabteilung
des Gymnasiums und*

Diplomprüfung an der Handelsschule:

schriftlich: 2.– 6. März 1959
mündlich: 20.–25. März 1959

Aufnahmeprüfungen:

schriftlich: 2.– 4. März 1959
mündlich: 16.–18. März 1959

Die Abschlußprüfung haben mit Erfolg bestanden:

	<i>Literarabteilung des Gymnasiums:</i>	(Studium oder Beruf)
<i>Klasse IVa:</i>	1. Achini Roland, Aarburg	Chemie
	2. Brändle Rudolf, Wohlen	Theologie
	3. Brändli Gerold, Aarau	Mathematik und Physik
	4. Fischer Barbara, Aarau	Seminar (später Philologie)
	5. Gautschi Verena, Reinach	Buchhändlerin
	6. Gisiger Jolanda, Aarau	Modezeichnerin
	7. Haller Rolf, Zofingen	Germanistik und Anglistik
	8. Hauri Peter, Glarus	Medizin
	9. Hess Walter, Kölliken	Medizin
	10. Hoegger Peter, Baden	Seminar
	11. Howald Hanspeter, Brugg	Bauingenieurwesen
	12. Jenny Peter, Lenzburg	Medizin

	13. Knecht Max, Kleindöttingen	Chemie
	14. Meier Urs, Zofingen	Medizin
	15. Meng Guido, Jonen	Jurisprudenz und Nationalökonomie
	16. Morell René, Aarau	Zoologie
	17. Noethiger Markus, Aarau	Medizin oder Geographie und Archäologie
	18. Peter Kurt, Wettingen	Medizin
	19. Schneeberger Bruno, Zofingen	Medizin
	20. Siegrist Samuel, Fahrwangen	Jurisprudenz
	21. Studler Peter, Lenzburg	Theologie
	22. Widmer Hanni, Gränichen	Medizin
	23. Wolf Hans-Peter, Aarau	Musik
<i>Klasse IVb:</i>	1. Byland Peter, Buchs	Bühnenstudium
	2. Dietschi Carl, Lenzburg	Medizin
	3. Fueter Rudolf, Baden	unbestimmt
	4. Gautschi Karl, Reinach	Germanistik
	5. Glättli Regula, Schönenwerd	Seminar
	6. Göldlin Hans-Kaspar, Aarau	Nationalökonomie
	7. Gygax Andreas, Aarburg	Germanistik
	8. Hänggi Caesar, Aarburg	Medizin
	9. Kaufmann Walter, Aarau	Jurisprudenz
	10. Kiefer Esther, Aarau	moderne Sprachen
	11. Kim Andreas, Aarau	Architektur
	12. Lendenmann Margrit, Neuenhof	Seminar
	13. Mollet Harry, Wettingen	Romanistik
	14. Naville Nadine, Baden	Kinderschwester
	15. Probst Guido, Baden	Medizin
	16. Richard Max, Suhr	Turnen und Biologie
	17. Rumpel Günter, Buchs	Musik
	18. Schaefer Peter, Zofingen	Physik
	19. Schnurrenberger Susanne, Aarau	Seminar (später Kinderschwester)
	20. Seiler Peter, Wohlen	Medizin
	21. Stambach Urs, Gretzenbach	Physik
	22. Stirnemann Peter, Gränichen	Turnen und weitere Fächer
	23. Wahl Peter, Zofingen	Veterinärmedizin
	24. Wyser Josef, Schönenwerd	Jurisprudenz
	<i>Realabteilung des Gymnasiums:</i>	
<i>Klasse 4a:</i>	1. Benoit Jean-Pierre, Wettingen	Architektur
	2. Bugmann Alexius, Döttingen	Chemie

3. Fischer Hans, Aarau	Germanistik und Geschichte
4. Fischer Stephan, Brugg	Chemie
5. Ganz Ulrich, Brugg	Maschineningenieur
6. Gloor Roman, Gebenstorf	Maschineningenieur
7. Kaeser Vèrène, Baden	Bibliothekarin
8. Matter Ulrich, Wohlen	Physik
9. Petermann Urs, Luzern	Naturwissenschaften
10. Rüetschi Irene, Brugg	Maschineningenieur
11. Schwere August, Böttstein	Bauingenieur
12. Siegrist Walter, Zurzach	Agronomie
13. Stahel Ernst, Aarau	Bauingenieur
14. Tschamper Pierre, Aarau	Maschineningenieur
15. Vetter Max, Baden	Chemie
16. Wülser Rainer, Baden	Betriebsingenieur
17. Zimmerli Bernhard, Unterentfelden	Chemie

<i>Klasse 4b:</i>	1. Bieri Stephan, Aarau	Betriebsingenieur
	2. Brüderlin Rolf, Aarau	Architektur
	3. Buser Erich, Olten	Bauingenieur
	4. Dutoit Jean-Claude, Unterentfelden	Elektroingenieur
	5. Fischer Jakob, Aarau	Zoologie
	6. Fuchs Armin, Brittnau	Bauingenieur
	7. Jaccoud René, Niedergösgen	Chemie
	8. Kaeser Lucien, Baden	Physik
	9. Kamber Peter, Schönenwerd	Bauingenieur
	10. Lüpold Peter, Baden	Medizin
	11. Meyer Paul, Aarau	Architektur
	12. Sager Alfred, Menziken	Maschineningenieur
	13. Steffen Hans, Lenzburg	Physik
	14. Suter Erich, Aarau	Architektur
	15. Vetter Heinz, Baden	Architektur
	16. Wasmer Hans, Schönenwerd	Maschineningenieur
	17. Werder Roger-Daniel, Wettingen	Chemie
	18. Wüst Albert, Birrhard	Maschineningenieur

Handelsschule:

<i>Klasse C₁:</i>	1. Bochsler Hans, Nußbaumen
	2. Dambach Jürg, Schönenwerd
	3. Ernst Dietrich, Schöftland
	4. Frey Max, Menziken
	5. Hälgl Walter, Kölliken

6. Haldemann Erich, Rothrist
7. Hugentobler Robert, Wettingen
8. Müller Richard, Aarau
9. Rohr Edith, Brugg
10. Schmid René, Suhr
11. Walther Marcel, Oberentfelden
12. Wendelspieß Susanne, Wohlen
13. Wenger Kurt, Dintikon
14. Wirz Anna-Elisabeth, Menziken

- Klasse C₂:*
1. Balmer Silvia, Suhr
 2. Brühlhardt Hedi, Aarau
 3. Dreier Margrit, Suhr
 4. Gloor Erika, Aarau
 5. Haller Liselotte, Sarmenstorf
 6. Kleeb Heidi, Reinach
 7. Müller Doris, Aarau
 8. Naef Regula, Wildegg
 9. Oehler Margrit, Aarau
 10. Ramildi Iris, Aarau
 11. Rüetschi Ruth, Suhr
 12. Thomann Marlies, Reinach
 13. Varini Graziella, Fahrwangen
 14. Vonaesch Ruth, Lenzburg
 15. Wernli Ursula, Buchs

6. Anlässe und Veranstaltungen verschiedener Art

Praktikum für Handelsschüler und -schülerinnen. 14. April bis 10. Mai 1958
(vier Wochen).

In 30 Unternehmungen und 13 Ortschaften der Kantone Aargau und Luzern wurden 11 Praktikanten und 19 Praktikantinnen eingesetzt.

Der Praxis sei für das große Verständnis, das sie unsern Bestrebungen entgegenbringt, herzlich gedankt.

Jugendfest: Freitag, 11. Juli 1958.

Die Schülerrede in der Telli hielt Samuel Siegrist, Schüler der Klasse IVa der Literarabteilung des Gymnasiums.

Schulreisen: 1.–3. September 1958

- 1a Prof. Wenger R. Schaltenbrand Bulle–Gros Plané*–Moléson–Albeuve–Les Cases–Col de Jaman*–Rocher de Naves–Lausanne.
- 1b Prof. Gerster Neuchâtel–La Chaux-de-Fonds–Saignelégier–Mt. Soleil–Mr. Crosin*–St. Imier–Chasseral*–Ligerz–Petersinsel. —
- 1c Prof. Ramser Romainmôtier–Dent de Vaulion–Le Sentier*–St. Cergue–Dôle*–Nyon–Lausanne.
- IIa Prof. Schlatter Kandersteg–Gfellalp*–Hockenhorn–Kummenalp*–Goppenstein.
- IIb Prof. Boesch HH. W. Baier Unterbäch*–Dreizehntenhorn–Schwarzhorn–Gruben*–Meidlücke–Bella Tola–St. Luc*–Chandolin–Sierre.
- IIc Prof. Semadeni Glärnischhütte*–Glärnisch–Richisau*–Euthal–Einsiedeln
- IIIa Prof. Sigrist Martigny*–Finhaut–Cabane de Barberine*–Col de la Tour–Sallière–Cabane de Barberine*–Col de Barberine–Salvan.
- IIIb Prof. Storz W. Schaffner Maloja–L. da Cavlocc–Maloja*–Soglio–Stampa–Maloja*–Margna.
- IVa Prof. Urech U. Künzli Samaden–Muragl*–Piz Corvatsch–Muragl*–Aarau
- IVb Prof. Steiger Zinal–Tracuihütte*–Bishorn–Turtmannhütte*–Aarau.
- 1a Prof. Schmid Ste. Croix–Romainmôtier*–Dent de Vaulion–Le Sentier*–Mt. Tendre–Bière–Lausanne.
- 1b Prof. O. Wernli Frau Wernli St. Gallen–Arenenberg–Ermatingen*–Hohentwiel–Hohenklingen*–Keßlerloch–Schaffhausen.
- 2a Prof. Rey Biasca–Dangio–Adulahütte*–Rheinwaldhorn–Lentahütte–Wals*–Besichtigung von Kraftwerkanlagen–Rhotenbrunnen.
- 2b Prof. Steinbeck Mürren–Schilthornhütte*–Schilthorn–Sefinenfurgge–Kiental*–Interlaken.
- 3 Prof. Buchmann G. Zimmerli Lenk–Iffigenalp–Wildstrubelhütte*–Wildstrubel–Violettehütte*–Montana–Sierre.
- A₁ Prof. Krebs Frau Krebs Mürren–Sefinenfurgge–Bundalp*–Hohtürli–Kandersteg*–Gemmi–Kandersteg.
- A₂ Dr. Berger Frl. Gautschi Amden–Unterwasser–Iltiosalp*–Hinterugg–Käserugg–Iltiosalp*–Voralpsee–Buchs.

B ₁	Prof. Gehrig	Kandersteg–Gemmi–Leukerbad*–Torrenthorn–Leukerbad*–Sierre.
B ₂	Prof. Meyer P. Günthart	Lugano–San Salvatore–Morbio sup.*–Mte. Generoso– Agnuzzo–Mendrisiotto.
C ₁	Dr. v. Wartburg F. Buser	Silvaplana–Fuorcla–Surlei*–Corvatsch–Maloja*– Stampa–Soglio–Lugano.
C ₂	Prof. Bolliger Frau Bolliger	Pontresina–Morteratsch–Pontresina*–Fuorcla–Surlei– Pontresina*–Muottas Murail–Samaden.

Sport- und Heimattag

Der Sport- und Heimattag wurde am 19. September 1958 bei prachtvollerem Wetter durchgeführt. Am Vormittag wanderten die Klassen unter Führung ihrer Klassenlehrer auf verschiedenen Wegen Bremgarten zu. Unterwegs bot sich Gelegenheit zu heimatkundlichen und geschichtlichen Erläuterungen. Gegen Mittag trafen die Klassen auf der Fohlenweide bei Bremgarten ein, wo am Nachmittag die Wettspiele stattfanden.

Skilager: 9.–14. Februar

Berghaus Tannalp, Frutt: erste Klassen des Literargymnasiums und erste Klassen der Handelsschule;

Berghaus SJH, Engelberg: zweite Klassen des Literargymnasiums und zweite Klassen der Handelsschule;

MSA-Militärbarackenlager, Lenk: erste und zweite Klassen des Realgymnasiums;

Skihaus Val Maladers ob Fideris: Klasse IIIa des Literargymnasiums;

Skihaus Hochwang ob St.Peter: Klasse IIIb des Literargymnasiums;

Skihaus Brambrüesch: 3. Klasse des Realgymnasiums;

Nagenshütte ob Flims: Klasse IVa des Literargymnasiums;

Skihaus Planta, Radons: Klasse IVb des Literargymnasiums.

Die Schule ist den Lehrern, welche die Leitung von Lagern übernommen haben und den ehemaligen Schülern, die als Skiinstruktoren bzw. Lagerärzte mitgewirkt haben, zu großem Dank verpflichtet.

Schülerabend

Die ganze Organisation wurde von den Schülern allein geleistet. Die Wahl des Stückes – Die chinesische Mauer, von Max Frisch – wurde mit einiger Skepsis aufgenommen. Allgemein herrschte aber nach den Aufführungen (am 21. und 23. November in Aarau, am 5. Dezember in Wohlen) doch der Ein-

druck vor, die Schüler hätten das Stück bewältigt und in bezug auf Spiel und Inszenierung eine gute Leistung vollbracht.

Die Gestaltung des zweiten Teiles des eigentlichen Schülerabends dürfte einmal einer Revision unterzogen werden, so daß alle Schülerinnen und Schüler sich daran beteiligen würden. Das von einigen Schülern der Literarabteilung dargebotene Mitternachtscafé wies ein bemerkenswertes Niveau auf und fand allgemeine Anerkennung.

Besuchstage und Zeichnungsausstellung (23. und 24. Februar 1959)

Die Besuchstage wurden wie üblich in verschiedenen Zeitungen angekündigt. Außerdem wurden die Eltern aller Schüler der ersten Klassen durch einen Brief des Rektorates auf die Besuchstage, die Zeichnungsausstellung und die Vortragsübung aufmerksam gemacht. Mit Freude stellen wir fest, daß diese Schulanlässe stärker besucht waren als in früheren Jahren. Auch die von Herrn Prof. Carlo Ringier zur Erläuterung der Zeichnungsausstellung veranstaltete Führung hat viel Anklang gefunden.

Vortragsübungen

24. Februar: Werke von J. Ch. Schickhardt, Chopin, Bach, Chabrier, Schumann, Pugnani-Kreisler und Liszt.

20. März: Werke von Telemann, Vivaldi, Händel, Mendelssohn, Grieg, Schubert, Chopin, Brahms, Debussy, Wehrli, Ravel, Bartok, Mozart und Beethoven.

Am Mittwoch, 4. Februar, wurde in der Aula eine musikalische Feier zum 200. Todesjahr von *Georg Friedrich Händel* (1685–1759) veranstaltet.

Mitwirkende: Sunna Gerber-Bircher, Flöte
Cécile Laubacher, Alt
Otto Kuhn, Cembalo
Ralf Buchmann, Violine
Hans Schurter, Violine
Christoph de Haen, Klasse 3, Vortrag
Schülerorchester (Leitung: Max Ruegg)
Schülerchor (Leitung: Adolf Hinderberger)

- Programm:
1. «So wie der Hirsch nach frischem Wasser schreit»
Psalm-Kantate für Chor und Orchester, 1. Teil
 2. Sonate in G-dur für Flöte und Cembalo
Adagio – Allegro. Adagio – Bourrée. Menuett.
 3. Chaconne in G-dur für Cembalo solo
 4. Biographische Skizze

5. Konzert in B-dur für Cembalo und Orchester
Allegro. Larghetto. Allegro moderato.
6. Trio-Sonate in g-moll für 2 Violinen und Cembalo
Andante – Allegro. Largo – Allegro.
7. «So wie der Hirsch nach frischem Wasser schreit»
Psalm-Kantate für Chor und Orchester, 2. Teil

Am 16. Mai spielte die Österreichische Länderbühne Wien Molières Komödie «Der eingebildete Kranke» und am 25. Juni gab Bruno Hoffmann, Stuttgart, «Der Meister der Glasharfe», in der Aula ein Konzert.

Berufsberatung

In Zusammenarbeit mit der akademischen Berufsberatung wurden organisiert: VS

2. Juli: Betriebsbesichtigung in der Firma Sprecher & Schuh, Aarau, und Orientierung über die Arbeit des Maschinen- und Elektroingenieurs;
12. September: Vortrag von Herrn Prof. Dr. L. Storz: Das Berufsbild des Mittelschullehrers;
19. September: Orientierung von Fr. Dr. Erika Jack in ihrer Praxis über den Beruf des Zahnarztes;
12. Dezember: Vorträge von Fr. Rein, kantonale Berufsberaterin, Fr. Sidler, Betriebsführerin in der Firma Kern, und Fr. Pittet von der Pro Infirmis über den Beruf der Fürsorgerin. ?

Schlußfeiern:

1. Für die Abiturienten der Oberrealschule am Freitag, 26. September, in der Aula.

Programm: G. F. Händel: Suite für Streichorchester
Leitung: Prof. M. Ruegg

Vortrag von Herrn Prof. Dr. H. Ramser:

Mathematik als reine und als anwendbare Wissenschaft

G. Ph. Telemann: Drei geistliche Kanons
für Singstimmen und Instrumente
Leitung: Prof. Dr. A. Hinderberger

Ansprache von Herrn Pfarrer H. Tanner, Mitglied der Inspektorenkonferenz, und Überreichung der Maturitätszeugnisse an die Abiturienten

G. Ph. Telemann: Der 117. Psalm, für Chor und Orchester
Leitung: Prof. Dr. A. Hinderberger

2. Für die Abiturienten des Gymnasiums und der Handelsschule am Samstag,
4. April, im Saalbau:

Programm: Joh. Andrea Bantz: Suite für Streichorchester
Leitung: Prof. Max Ruegg

Jahresbericht des Rektors

Friedrich Zipp: «Heute tut sich auf das Tor.» Festliche
Schulkantate (Text: Hermann Claudius) für
Chor, Einzelstimmen, Sprecher und Orchester.
Leitung: Prof. Adolf Hinderberger

Vortrag von Prof. Dr. Siegfried Steinbeck:

Über das Lachen

Entlassung der Abiturienten des Gymnasiums und der Handelsschule durch Herrn Dr. Benno Siegwart, Mitglied der Inspektorenkonferenz der Kantonsschule

Walter Rein: «Tritt heran, Arbeitsmann.» Kantate der
Arbeit (Text: Heinrich Lersch) für Chor und
Orchester. Leitung: Prof. Adolf Hinderberger

Ferienordnung:

Sommerferien: 14. Juli bis 16. August Winterferien: 25. Dez. bis 3. Jan.
Herbstferien: 6. bis 25. Oktober Frühlingsferien: 6. bis 25. April

7. Bauprobleme

Im Berichtsjahr wurden die Bauarbeiten in der Aula abgeschlossen, und der wohlgelungene Raum findet allgemeine Anerkennung. Im Keller erstellte uns die Stadt eine Schülerdunkelkammer, deren Ausrüstung aus dem Zinsertrag des «Oehlerfonds» angeschafft werden konnte. Nachdem sich der Zugang von der Bahnhofstraße bei Regen- und Tauwetter in einem unhaltbaren Zustand gezeigt hatte, wurde er neu planiert und provisorisch beschottert; die definitive Instandstellung kann erst mit dem Ausbau der Bahnhofstraße erfolgen.

In Fortsetzung der dringenden Erneuerung des Mobiliars konnten die Lehrzimmer Nr. 20 und 31 neu möbliert werden. Leider war es nicht möglich, diese Räume gleichzeitig zu renovieren und mit Wandbrunnen zu versehen. Dagegen ließ eine ehemalige Oberrealklasse (Maturität 1941) das Zimmer Nr. 17 ihres Klassenlehrers neu malen, nachdem sie anlässlich einer Klassenzusammenkunft vom unwürdigen Zustand des Raumes Kenntnis genommen hatte. Wir danken unseren Ehemaligen für die tatkräftige Hilfe auch an dieser Stelle herzlich.

Für die physikalische Werkstätte wurden zwei Werkzeug- und Materialschränke angeschafft, für das neue Musikzimmer im Estrich ein Klavier, für das Rektoratsbüro ein Materialkorpus und ein Schrank. Die größere Schülerzahl bedingte die Erstellung eines neuen Schrankes für Reißbretter, und die immer intensivere Benützung des Schulhauses machte die Anschaffung von

zwei Reinigungsmaschinen notwendig. Im chemischen Laboratorium wurden die sogenannten Kapellen (Arbeitsplätze mit Abzug für giftige Dämpfe) mit elektrischer Beleuchtung versehen. Außerdem bringt das Alter von Haus und Mobiliar immer häufiger dringende Reparaturen mit sich.

Gegenwärtig wird im Raum der früheren historischen Sammlung im Gewerbemuseum unsere Schülerbibliothek eingerichtet, in der vorläufig auch einer unserer Bibliothekare seinen Unterricht erteilen wird. Sofort nach der Dislokation der Bibliothek aus den beiden Kellerräumen unseres Schulhauses sollen diese provisorisch für den Schreibmaschinenunterricht umgestaltet werden. Überdies stellt uns die Stadt Aarau ab Frühjahr 1959 für ein oder zwei Jahre im Pestalozzischulhaus zwei Unterrichtszimmer zur Verfügung. Diese vermehrten Zimmer reichen gerade aus, um die für das nächste Schuljahr zu erwartenden zusätzlichen Klassen aufzunehmen; aber solche und ähnliche Notlösungen ändern am Kernproblem nichts. Alle baulichen Provisorien sind zudem bekanntlich unrentabel.

Im vergangenen Schuljahr konnten wir leider wiederum kein einziges neues Unterrichtszimmer beziehen, obschon die Schule mit 23 Klassen und 507 Schülern mehr als doppelt so groß ist als im Jahre 1916; damals wurde bei einem Bestand von 249 Schülern in 11 Klassen der Anbau bezogen, und *seit*her fand keine Erweiterung mehr statt. Berücksichtigt man das bestimmt bevorstehende Anwachsen der Schule, so ist die immer größere Beunruhigung zu begreifen, die sich der Lehrerschaft bemächtigt. Um die Jahreswende unterbreitete wohl die Regierung dem Großen Rat den Entwurf zu einem «Gesetz über die aargauischen Kantonsschulen». Dieser Gesetzesentwurf sieht zwei für den Kanton Aargau bedeutsame Neuerungen vor: erstens soll neben der Kantonsschule in Aarau eine solche in Baden geführt werden, und zweitens ist geplant, nicht nur wie bisher den Schulbetrieb durch den Staat zu finanzieren, sondern auch die Schulgebäulichkeiten in seine Obhut zu geben. Beide Neuerungen sind zu begrüßen; die Kantonsschule in Baden wird verhindern, daß sich die Schule in Aarau zu einem unübersichtlichen Großbetrieb auswächst, und die Übernahme der Gebäulichkeiten durch den Staat beseitigt die bisher immer wieder als für unsere Schule nachteilig empfundene Pflichtentrennung. Der Gesetzesentwurf weist indessen eine große Lücke auf: er erwähnt mit keinem Wort den *dringenden und unumgänglichen Ausbau der Kantonsschule in Aarau*. Die Lehrerschaft fühlte sich deshalb verpflichtet, vor der Behandlung des Gesetzes im Großen Rat mit allem Nachdruck auf diese Lücke aufmerksam zu machen und erneut die prekären Raumverhältnisse zu schildern, die den Schulbetrieb sehr behindern und sich auf Lehrer und Schüler ungünstig auswirken. Sie wies auch wieder auf den Mangel an Aufenthaltsräumen für die vielen auswärtigen Schüler hin; diesen stehen über Mittag und in der Zeit vor der Abfahrt der Züge fast nur die Gänge des Schulhauses zur Verfügung. Wir hoffen sehr, der Große Rat werde bei der zweiten Lesung des Gesetzes die unbedingt nötige Ergänzung für unsere Schule beschließen.

n ?
Im vergangenen Sommer haben wir in einer ausführlichen Eingabe erneut auch die äußerst großen Schwierigkeiten in bezug auf unsere viel zu kleinen Turnanlagen dargelegt und Vorschläge zur Sanierung unterbreitet. Inzwischen sind die diesbezüglichen Verhandlungen aufgenommen worden. Zur Illustration der Verhältnisse mag folgende Feststellung genügen: Im Sommerhalbjahr mußten bei schlechtem Wetter pro Woche 72 Turnstunden in der einzigen Halle untergebracht werden; dies war natürlich während der üblichen Unterrichtszeit nur möglich, indem zahlreiche Stunden parallel erteilt wurden, das heißt, indem die beiden Turnlehrer gleichzeitig mit je einer Turnklasse in derselben Halle arbeiteten. Die Klassen mußten überdies zu größeren Turnklassen (bis zu 44 Schüler) zusammengelegt werden. All diese notwendigen Maßnahmen erschweren natürlich einen geordneten Turnunterricht und die Gestaltung des gesamten Stundenplanes ganz beträchtlich. Hoffentlich wird das nächste Schuljahr auch für die Ergänzung unserer Turnanlagen Entscheide bringen.

8. Bibliothek

Im Laufe des Jahres 1958 wurden 1301 Bände ausgeliehen. – Für das Lesezimmer der Schüler sandten uns wieder in verdankenswerter Weise die meisten Zeitungsverleger ihre Tagesblätter unentgeltlich oder zu ermäßigtem Preis zu. Ferner danken wir den folgenden Spendern für geschenkte Bücher, Schriften oder Schallplatten:

? dipl.
Herrn Prof. Dr. J. Boesch, Kantonsschullehrer, Aarau (4 Bände);
der Erziehungsdirektion des Kantons Aargau (3 Bände);
dem Gemeinderat der Stadt Aarau (2 Schriften);
Herrn Dir. G. Gysel, Dipl. Ing., Rapperswil (2 Bände);
den Kabelwerken Brugg A.G. (1 Band);
Herrn K. Müller, Aarau (1 Band);
der Redaktion der Brugger Neujahrsblätter, Herrn V. Fricker (1 Band);
der Redaktion des «Freier Aargauer», Aarau (1 Band);
der Redaktion des Zofinger Tagblattes (1 Sonderausgabe);
dem Rektorat der Stiftsschule Einsiedeln (1 Schrift);
Herrn Dr. R. Rufener, Bezirkslehrer, Lenzburg (2 Sprechplatten);
der Universitätsbibliothek der Universität Heidelberg (1 Band);
Herrn P.D. W. von Wartburg, Basel (1 Band).

9. Schenkungen

Wiederum haben zahlreiche Firmen und Private durch ihre Schenkungen mitgeholfen, unsere Sammlungen, Einrichtungen und Fachbibliotheken zu bereichern. Wir sprechen ihnen allen unsern besten Dank aus.

V A
Frau Ida Matter-Keller, Wohlen: 1 Kompressor mit Spritzpistole;
Foto Strauß: 9 Preise für den Photowettbewerb;

Esso Standard Switzerland: Esso-Contact;
 «Amag» Schinznach-Bad: eine Serie von Diapositiven;
 Schweizerische Sodafabrik, Zurzach: Chlor, flüssig;
 Merker A.G., Baden: 1 Form aus Stahlblech;
 Elektrizitätswerk der Stadt Aarau: 1 Motor mit Riemenscheibe;
 Ciba A.G., Basel: 1 Hochvakuumpumpe Micafil;
 Kabelwerke Brugg A.G.: 100 kg Blei;
 Aluminium A.G., Menziken: 1 Kollektion Anschauungsmaterial und Aluminiumbleche;
 Siegfried A.G. Zofingen: 1 Laborrührwerk, Komplexon III und Literatur, Siegfried-Nachrichten, 1 Gutschein für Fr. 100.– zum Bezug von Siegfried-Reagenzien;
 Plüß-Staufner A.G., Oftringen: 2 kg Amidosulfosäure und Literatur;
 Chemische Fabrik Uetikon: Alcopon, Polyfros, Tetranatriumpyrophosphat;
 van Baerle & Cie. A.G., Münchenstein: Silavit 40;
 Atlantic-Vertriebs A.G., J. Geitlinger, Aarau: Säurefester Chepro-Kitt;
 Kern & Co. A.G., Aarau: 1 neues Kern-Kreispolarmeter zur Bestimmung von optisch aktiven Stoffen und 1 Na-Dampflampe;
 ELFA Aarau: Große Mengen destilliertes Wasser und Wasserstoffperoxyd; speziell danken wir dieser Firma auch für die leihweise Zustellung wertvoller chemischer Zeitschriften;
 E. G. Portland: Zementbulletin;
 Sauter A.G., Basel: 2 Druckschalter;
 Sprecher & Schuh A.G., Aarau: 2 Schützen;
 Lonstrott A.G. Aarau: Jubiläumsschrift und 15 m Gummischlauch;
 Haenni & Cie. A.G., Jegenstorf: 2 Manometer;
 Oederlin & Co. A.G., Baden: 2 Sicherheitsventile und 2 Rückschlagsventile;
 Escher-Wyß A.G., Zürich: Material zum Bau von 2 Druckluftkesseln;
 Brown, Boveri & Cie. A.G., Baden: BBC-Mitteilungen und 2 neue Dreiphasen-Käfigankermotoren;
 Micafil A.G., Zürich: 1 Wickelmaschine;
 Frl. Irène Meyer, Wöschnau: Mehrere Bände «Geographic Magazine»;
 Aktiengesellschaft SKF: Kugellager Zeitschrift;
 Albiswerk Zürich A.G.: Albiswerk-Berichte.

10. Stipendien

Es besteht ein jährlicher Staatskredit zur Ausrichtung von Stipendien an Schweizerbürger. Die Zuteilung erfolgt je nach den Leistungen und den finanziellen und familiären Verhältnissen der Bewerber.

Die Leistungen des Staates werden durch den Zinsertrag aus dem Centenarstipendienfonds ergänzt.

In den Genuß eines Staatsstipendiums können kommen:

1. Kantonseinwohner,
2. außerhalb des Kantons wohnende Aargauerbürger.

Die Bewerbung um Staatsstipendien soll in der Regel im ersten Quartal erfolgen. Die Aufforderung dazu geschieht durch Anschlag.

Für weitere Stipendien (Weihnachtsstipendien für gute Leistungen, Notfälle, Überbrückungsstipendien) stehen besondere Fonds zur Verfügung:

	Ursprünglicher Stiftungsbetrag	Kapital per 31. 12. 1958
Allgemeiner Stipendienfonds		Fr. 40 947.90
Jakob Kunz-Kasse	(Fr. 690.—)	Fr. 928.20
Karl Ochsner-Stiftung	(Fr. 2500.—)	Fr. 2 577.95
Wallerstipendium	(Fr. 2000.—)	Fr. 2 627.95
Legat Sophie Schönbrunn	(Fr. 7000.—)	Fr. 8 292.15
Legat Jakob Hiestand	(Fr. 5000.—)	Fr. 5 109.35

Im Laufe des Schuljahres wurden ausgerichtet:

Staats- und Centenarstipendien an 18 Schüler	Fr. 9 910.—
Weihnachtsstipendien an 11 Schüler	Fr. 1 220.—
Wallerstipendium an 1 Schülerin der Handelsschule	Fr. 75.—
Legat Sophie Schönbrunn an 2 Schüler	Fr. 600.—

Legat Jakob Hiestand

Am 21. April 1958 hat Frau Prof. Dr. H. *Hiestand-Flügel* zur Erinnerung an ihren 1956 verstorbenen Gatten, Herrn Prof. Dr. Jakob Hiestand, ein Legat von Fr. 5000.— gestiftet. Dieses Legat soll tüchtigen Handelsschülerinnen und -schülern aus eher bescheidenen Verhältnissen, die aber nicht als Stipendiaten angemeldet zu sein brauchen, den Besuch der Kantonsschule erleichtern.

Unsere Schule dankt Frau Prof. Hiestand herzlich für diese großzügige Stiftung und wird sich bemühen, das Legat im Sinne der Donatorin zum Wohle von Schülern der Handelsschule zu verwenden. Durch dieses Legat wurde Herrn Prof. Hiestand, welcher der Handelsschule während vieler Jahre das Gepräge gegeben hat, ein schönes Denkmal errichtet.

11. Stiftungen und Fonds

1. Oehlerfonds (für außerordentliche Anschaffungen der Schule).
Es wurden in diesem Jahr verwendet Fr. 3543.95.

Kapital per 31. 12. 1958

2. Stiftung zur Förderung des Chemieunterrichts	Fr. 9 856.70
3. Fonds für Exkursionen	Fr. 8 641.20
4. Reisefonds	Fr. 47 403.95
5. Reisekasse	Fr. 2 455.—
6. Anteil Laué-Stiftung für Schülerreisen	Fr. 10 716.—
7. Alfred Vogt Reisestipendien-Fonds	Fr. 5 660.05
8. Vortragsfonds (Reinertrag der 150-Jahrfeier der Kantons- schule	Fr. 5 140.—
9. Schenkung zur Förderung des Chemieunterrichtes	Fr. 1 296.75

12. Kantonsschülerhaus

Auch im verflossenen Schuljahr war das Kantonsschülerhaus voll besetzt. Es beherbergte 23 Schüler als Vollpensionäre und bot über dies durchschnittlich über 40 auswärtigen Schülern und Schülerinnen zu bescheidenem Preise einen Mittagstisch.

Einige Klassenabende, ein Tanzanlaß, das von der Industria gestiftete St. Nikolausfest und eine kleine Weihnachtsfeier sorgten dafür, daß sich die Kosthüttler nicht über «des Dienstes ewig gleichgestellte Uhr» zu beklagen hatten.

Der Höhepunkt des vergangenen Kosthüttenjahres aber war die Einweihung des bereits seit mehr als einem Jahr in Betrieb stehenden Hauses. Im Laufe des Frühjahres war der große aber verwilderte Garten gerodet und teilweise neu bepflanzt worden, so daß sich das alte Haus am Tage der Einweihung, dem 26. Juni, in frischem Grün recht festlich präsentierte. Vielen Gästen und Schülern wird die Einweihungsfeier als Erlebnis jugendlicher Begeisterung und froher Geselligkeit in Erinnerung bleiben. Für die Behörden und die Schulleitung war es eine besondere Freude, bei diesem Anlaß feststellen zu können, daß die Institution der Kosthütte nichts von ihrer früheren Zugkraft verloren hat und daß sie auch noch heute die Sympathien weiter Kreise genießt.

Daß sich diese Sympathiebezeugungen nicht auf den Einweihungstag beschränkten, beweisen uns zahlreiche, wertvolle Bücherspenden, welche wir den Buchhandlungen Meißner und Wirz, Frau Frey-Geißmann, Zollikon, der römisch-katholischen Synode, dem reformierten Kirchenrat und dem Verlag H. R. Sauerländer verdanken.

Für das Lesezimmer erhielten wir unentgeltlich fast alle aargauischen Zeitungen und an außerkantonalen: die Tat, die Weltwoche und das Vaterland; zu ermäßigten Preisen: die Basler Nachrichten, den Bund und die Neue Zürcher Zeitung. Dazu kamen Gratisabonnemente für folgende Zeitschriften und Illustrierte: Atlantis, Du, Film und Radio, Leben und Umwelt, Orientierung, Reformatio, Reformierte Schweiz, Rote Revue, Schweizer Illustrierte, Schweizer Kunst, Schweizer Monatshefte, Weißes Kreuz.

Allen Spendern, die unsere Kosthütte mit geistiger Nahrung versorgen, sagen wir herzlichen Dank.

L. Saxer

Programm der Einweihungsfeier

Donnerstag, den 26. Juni 1958

Von 16.00 bis 16.45 Uhr steht das Haus den Schülern, ab 18.00 Uhr den geladenen Gästen zur Besichtigung offen.

19.15 Uhr *Festakt*

J. Haydn, Divertimento in D-dur für Streichorchester; Thema mit Variationen – Andante – Menuett (Leitung: M. Ruegg).

Zwei ehemalige Kantonsschüler, Herr Baudirektor Kim und Erziehungsdirektor Schwarz, sprechen einige Worte.

H. Lang, Fröhliches Handwerk; kleine Kantate nach einem Text von Max Mumenthaler für gemischten Chor und Orchester (Leitung: A. Hinderberger).

Joseph Boesch begrüßt die Gäste im Namen des Rektorates.

J. Haydn, Divertimento in D-dur für Streichorchester; Menuett – Presto (Leitung: M. Ruegg).

Samuel Siegrist erzählt vom Leben in der Kosthütte.

R. R. Klein, Lob des Sommers; Kantate nach eigenen Texten für gemischten Chor und Orchester (Leitung: A. Hinderberger).

Einfacher Imbiß

21.30 Uhr Darbietung des Schülerscabarets Churzschluß

Geselliger Teil

13. Schulärztlicher Dienst

Er wurde nach den entsprechenden Vorschriften durchgeführt: Sportärztliche Untersuchungen aller Neueintretenden und austretenden Schüler, Tuberkulinproben und BCG-Impfungen.

Röntgenologische Untersuchungen: Alle neueintretenden Schüler wurden durchleuchtet, bei allen übrigen wurden Schirmbildaufnahmen gemacht. Zusätzliche Schirmbilduntersuchungen mußten bei etwa 100 Schülern gemacht werden als Umgebungsuntersuchung, nachdem bei einem Lehrer eine Lungentbc entdeckt worden war. Glücklicherweise sind keine Ansteckungen erfolgt.

In der wöchentlichen Schulsprechstunde meldeten sich Schülerinnen und Schüler mit kleineren Unpäßlichkeiten, die irgendeine Dispensation erforderten.

Während der Sportwoche wurde die Verarztung sichergestellt durch Ärzte in drei großen und Medizinstudenten in den fünf kleinen Lagern.

In einem Lichtbildervortrag orientierte der Schularzt über Lungenkrankheiten inkl. Raucherschädigungen.

